

er dem Unfall entrinne, [da er hingegen glaubt, sich durch Geld und Gut gegen feindliche Angriffe in Sicherheit zu setzen.]

Adler bauen ihre Nester auf hohe und unzugängliche Felsen, damit sie nicht geplündert werden. Etwas Aehnliches thaten die babylonischen Könige.

10. Aber dein Rathschlag wird zur Schande deines Hauses gerathen. Denn du hast zu viel Völker zerschlagen, [ausgerottet] und hast mit allem Muthwillen gesündigt, [du hast dich wider dich selbst damit versündigt, indem du darum wirst gezüchtigt werden.]

11. Denn auch die Steine in der Mauer werden [um Rache, 1. B. M. 4. 10.] schreyen, und die Balken, [Ziegel,] am Gesperre werden ihnen antworten, [daß von dir Rache genommen werden soll.]

12. Wehe dem, der die Stadt mit Blut, [mit den Gütern ermordeter Menschen] bauet, und zurechtet, [aufbauet] die Stadt mit Unrecht, [mit unrecht erworbenen Schätzen.] — Jer. 22.

13. Ez. 24. 9. Nah. 3. 1.

13. Ist's nicht also, daß vom Herrn Zebaoth geschehen wird? [oder: der allmächtige Gott hat dies beschlossen:] Was dir die Völker gearbeitet haben, muß mit Feuer verbrennen, und daran die Leute müde worden sind, muß verloren seyn, [soll in ein Nichts verwandelt werden.] — Jer. 51. 58.

Sinn: die Gebäude, welche ihr, Chaldäer! aufgeföhret habt, sollen zerstöret werden, — dies geschah durch die Perser und Meder.

14. Denn die Erde wird voll werden von Erkänntniß der Ehre des Herrn, [daraus; aus euerm Untergange, ihr Chaldäer, wird die Erde die Macht und Treue Gottes erkennen,] wie Wasser, das das Meer bedecket, [diese Erkänntniß wird sich überall, weit und breit verbreiten. Jes. 11. 9.]

15. Wehe dir, [Chaldäa!] der du deinem Nächsten, [andern Völkern] einschenkst und mischest deinen Grimm darunter, und trunken machest, [sie, die Völker,] daß du seine, [der Völk.] Schaam sehest, [um dich daran zu belustigen.]

Sinn: ihr, Chaldäer! schließet mit andern Völkern Bündnisse. Aber ihr handelt dann treulos gegen sie, und beschimpfet sie. Nah. 3. 5. Jer. 25. 27.

16. Man